

Informationen zum Studium



Klassische Archäologie

(B.A./M.A.)

KLASSISCHE ARCHÄOLOGIE ALS DISZIPLIN

Die Klassische Archäologie versteht sich als historisch und kunsthistorisch ausgerichtete, interdisziplinär orientierte Kulturwissenschaft. Sie beschäftigt sich mit der materiellen Hinterlassenschaft sämtlicher Lebensbereiche der griechischen und römischen Antike; einbezogen sind auch zahlreiche Rand- und Nachbarkulturen, sofern sie mit dem antiken Griechenland bzw. Rom in einer kulturellen Beziehung standen. Die Klassische Archäologie umfasst somit ein sehr umfangreiches Stoffgebiet mit zahlreichen Materialgattungen, die unter verschiedensten Fragestellungen mit unterschiedlichsten Methoden wissenschaftlich zu untersuchen sind. Der zeitliche Rahmen spannt sich vom zweiten vorchristlichen Jahrtausend bis etwa zur Mitte des ersten nachchristlichen Jahrtausends. Geographisch umfasst das Fach das gesamte Mittelmeergebiet und weite Teile des Vorderen Orients. Thema sind damit die zu verschiedenen Zeiten im europäischen Abendland (aber auch im islamischen Orient) immer neu beschworenen und neu interpretierten Wurzeln europäischer (bzw. orientalischer) Kunst und Kultur und die kritische Tradierung ihres kulturellen Gedächtnisses.

Die Klassische Archäologie gehört zusammen mit der Alten Geschichte und den Klassischen Philologien (Gräzistik, Latinistik) zu den Kernfächern der Klassischen Altertumswissenschaften. Inhaltlich und methodisch sind auch die Fächer Kunstgeschichte sowie Vor- und Frühgeschichte eng mit der Klassischen Archäologie verknüpft. Diese und weitere Verbindungen geben dem Fach eine in hohem Maße interdisziplinäre Prägung. In die Lehre fließen auch die eigenen Forschungen des Lehrpersonals mit ein. Das Fach hat im Bereich der Forschung einen ausgeprägt internationalen Charakter.

KLASSISCHE ARCHÄOLOGIE IN REGENSBURG

Die gleichgewichtige Kombination eines dezidiert bildwissenschaftlichen Forschungsansatzes und eines an Grabungskontexten und topographischen Fragestellungen orientierten Forschungsschwerpunkts sowie auch die Einbeziehung der an deutschen Universitäten sonst kaum mehr gepflegten Etruskologie verleihen der Klassischen Archäologie in Regensburg im Vergleich zu anderen archäologischen Universitätsinstituten ihr besonderes Profil. Spezifische Merkmale sind ferner die Zusammenarbeit mit den Städtischen Museen (Abteilung Archäologie) und mit der OTH Regensburg, Abteilung Architektur, auf dem Gebiet der Historischen Bauforschung, die für eine praxisbezogene Ausbildung von Bedeutung ist.

Als gegenwärtige Forschungsschwerpunkte sind zu nennen:

- Klassische Archäologie als Bildwissenschaft: griechische und römische Skulptur und Malerei; Ikonographie bildlicher Darstellungen und antike Bilderwelten; Funktionen und Kontexte antiker Bildmedien; Verhältnis und Wechselwirkung zwischen Bilddenkmälern und anderen Bereichen des kulturellen Lebens; antike Kunsttheorie; Wirkungsgeschichte antiker Kunst
- Grabungskontexte und archäologische Landeskunde: griechische und römische Heiligtümer; antike Nekropolen und Grabkontexte; Funktion und Bedeutung griechischer und römischer Architektur; Topographie des antiken Rom; Kulturkontakte und Akkulturationsprozesse zwischen Griechenland, Italien und dem Orient
- Etruskische und italische Archäologie: Kunst und Kultur des antiken Etrurien sowie des vorrömischen Italien; Verhältnis zu Griechenland und Rom

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Instituts:

www.uni-regensburg.de/philosophie-kunst-geschichte-gesellschaft/klassische-archaeologie/index.html

TÄTIGKEITSFELDER

Archäologen und Archäologinnen erforschen die materiellen Überreste alter Kulturen. Damit leisten sie einen Beitrag zur Rekonstruktion und Interpretation der Lebensweise vergangener Gesellschaften.

Sie arbeiten vorrangig in Lehre und Forschung in den Bereichen Archäologie und Kulturgeschichte. Dabei sind sie an Universitäten, Forschungsinstituten, Museen, in Landesämtern für Archäologie und Bodendenkmalpflege oder in Denkmalschutzeinrichtungen beschäftigt. Auch Verlage, Medienunternehmen (Journalismus) und Reiseveranstalter für Kulturreisen kommen als Arbeitgeber infrage.

Grundlegende Informationen zu Studium und Berufsmöglichkeiten finden Sie auf der Homepage der Bundesagentur für Arbeit:

www.berufenet.arbeitsagentur.de

BACHELOR-STUDIUM

Die Bachelor-Prüfungsordnung der Universität Regensburg sieht die Kombination von zwei Hauptfächern oder einem Hauptfach und zwei Nebenfächern vor. Das Fach Klassische Archäologie kann im Bachelorstudiengang sowohl als **B.A.-Fach**, als **2. Hauptfach** oder auch als **Nebenfach** gewählt werden.

Wird Klassische Archäologie als B.A.-Fach gewählt, wird das Drei-Fächer-Studium ausdrücklich empfohlen. Dabei sollte auf eine sinnvolle Kombination mit anderen Altertumswissenschaften (Alte Geschichte, Lateinische oder Griechische Philologie) oder Fächern mit einem methodisch ähnlichen Ansatz (Vor- und Frühgeschichte, Kunstgeschichte) geachtet werden.

Mögliche Fächerkombinationen können den Prüfungsordnungen oder den Informationsmaterialien der Zentralen Studienberatung entnommen werden. Frühzeitiger Erwerb und genaues Studium dieser Ordnungen sind allen Studierenden der Klassischen Archäologie dringend anzuraten.

Ein Studienplan, der die Inhalte für die einzelnen Semester des Grund- bzw. Hauptstudiums festlegt, lässt sich wegen der verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten sowie unterschiedlich gelagerter Vorkenntnisse und inhaltlicher Interessen nicht vorgeben. Durch die Prüfungsordnungen werden nur die inhaltlichen Mindestanforderungen und formellen Voraussetzungen ausgewiesen, die die Studierenden in den beiden Studienabschnitten erfüllen müssen. Die Mindestanforderungen sind vom Umfang her bewusst gering gehalten, um Raum für den Besuch von Lehrveranstaltungen nach individuellen Präferenzen zu lassen. Es wird dringend empfohlen, über den Rahmen der Mindestanforderungen hinaus Vorlesungen und Seminare zu belegen, um die eigenen Kenntnisse zu erweitern und wissenschaftliche Methoden einzuüben. Eine Übersicht und genauere Beschreibung der Module finden Sie unter:

www.uni-regensburg.de/studium/modulbeschreibungen

In den **Einführungsveranstaltungen für Erstsemester**, die vor Vorlesungsbeginn angeboten werden, erhalten Sie Informationen zum Studium (siehe Hinweise bei der Einschreibung bzw. auf der Homepage vor Vorlesungsbeginn).

MODULARISIERUNG

Das zweistufige Studiensystem mit den Abschlüssen **Bachelor** und **Master** ist in Modulen strukturiert, wird von Leistungspunkten begleitet und durch Diploma Supplement sowie Transcript of Records ergänzt.

Das **ECTS** (European Credit Transfer System) ist ein Leistungspunktesystem, bei dem ein **Leistungspunkt** als Maßeinheit für die studentische Arbeitslast (Workload) steht. Der Umfang von Studienleistungen wird also in Leistungspunkten (LP) beziffert. Ein Leistungspunkt entspricht etwa einer Arbeitslast von 25-30 Stunden (Vorlesungen, Seminare, Prüfungsvorbereitung, Praktika, Hausarbeiten, Vor- und Nachbereitung...). Für ein Studienjahr im Vollzeitstudium mit einer durchschnittlichen Arbeitslast werden 60 LP angesetzt.

Das Studium ist in sogenannten **Modulen** strukturiert: Thematisch aufeinander bezogene Veranstaltungen werden zu einem Modul (Studienbaustein) zusammengefasst. Ein Modul besteht in der Regel aus mindestens zwei Veranstaltungen und dauert ein bis zwei Semester. Prüfungen werden in den modularisierten Fächern überwiegend studienbegleitend abgelegt. Das bedeutet, dass Leistungen, die in Form von Modulen erbracht wurden, in die Prüfungsnote einfließen oder die punktuellen Prüfungen ganz ersetzen.

Das **Diploma Supplement** ist eine internationale, englischsprachige Anlage zum Abschlusszeugnis und informiert über das nationale Hochschulsystem, die besuchte Hochschule, die absolvierten Studieninhalte, den Studienverlauf und die erworbenen Qualifikationen.

Das **Transcript of Records** ist ein Dokument, in dem alle absolvierten Lehrveranstaltungen, evtl. Module und Prüfungen aufgeführt sind. Sowohl die Leistungspunkte als auch die erreichten Noten werden angegeben.

STUDIENVORAUSSETZUNGEN

Für das Studium der Klassischen Archäologie als Bachelor-Fach müssen bis zum Ende des Studiums Griechischkenntnisse Stufe 1 und das Latinum nachgewiesen werden. Wird Klassische Archäologie als 2. Hauptfach oder Nebenfach gewählt, so sind Lateinkenntnisse nachzuweisen. Sowohl das Latinum und die Lateinkenntnisse als auch die Griechischkenntnisse können während des Studiums am Institut für Klassische Philologie erworben werden.

Neben den genannten Prüfungsvoraussetzungen ist außerdem die Kenntnis moderner Sprachen (Englisch, Französisch, Italienisch, Neugriechisch) unerlässlich. Die Universität bietet hierfür verschiedene Kurse für Hörer aller Fakultäten an.

KLASSISCHE ARCHÄOLOGIE IM BACHELOR-STUDIUM

Klassische Archäologie als Bachelor-Fach

Nachweis von mindestens 90 LP aus Modulen des Faches Klassische Archäologie, darunter der Nachweis des erfolgreichen Abschlusses der **vier Basismodule** M01, M02, M03, M04, der **zwei Aufbaumodule** M06 und M07 sowie Nachweis des Latinums und von Griechischkenntnissen Stufe 1. In mindestens einem der im Rahmen der Module M02 und M03 zu absolvierenden Proseminare sowie in einem der im Rahmen der Module M06 und M07 zu absolvierenden Hauptseminare sind ein Referat und eine schriftliche Hausarbeit nachzuweisen.

Klassische Archäologie als zweites Hauptfach

Nachweis von mindestens 60 LP aus Modulen der Klassischen Archäologie, darunter der Nachweis des erfolgreichen Abschlusses der **vier Basismodule** M01, M02, M03 und M05 sowie Nachweis von Lateinkenntnissen.

Klassische Archäologie als Nebenfach

Nachweis von mindestens 30 LP aus Modulen des Faches Klassische Archäologie, darunter der Nachweis des erfolgreichen Abschlusses der **zwei Basismodule** M01 und wahlweise M02 oder M03 sowie Nachweis von Lateinkenntnissen.

MODULÜBERSICHT

Das Studium gliedert sich in die Basismodule des Grundstudiums sowie die Aufbaumodule und die B.A.-Arbeit im Hauptstudium. Die Wahl einzelner Module ebenso wie einzelner über den Pflichtbereich hinausgehender Lehrveranstaltungen zum Erwerb der erforderlichen Gesamtzahl an Leistungspunkten unterliegt den individuellen Studienpräferenzen. Darüber hinaus wird dringend empfohlen, auch nach dem Erreichen der erforderlichen Gesamtpunktezahl weitere Lehrveranstaltungen zur Erweiterung der eigenen Kenntnisse und zur Einübung wissenschaftlicher Arbeitsweisen zu besuchen.

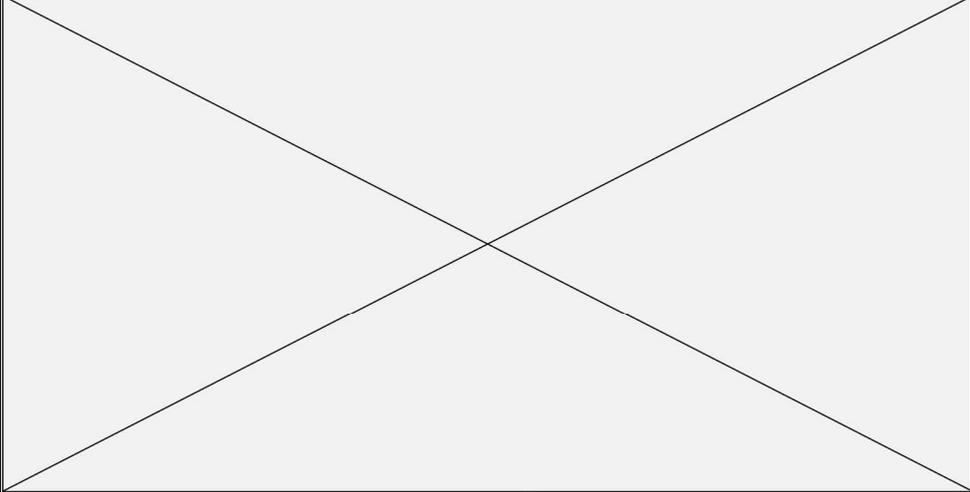
Basismodule:	
KLA-M01	Grundwissen
KLA-M02	Griechische Archäologie
KLA-M03	Römische bzw. Italische Archäologie
KLA-M04	Interdisziplinäres Modul: Kulturgeschichte der Antike – Methoden der Denkmälerwissenschaften
KLA-M05	Exkursionsmodul I (für Studierende im 2. HF)
Aufbaumodule:	
KLA-M06	Materialgattungen und Methoden der Klassischen Archäologie
KLA-M07	Exkursionsmodul II (für Studierende im B.A.-Fach)
Abschluss:	B.A.-Arbeit

B.A. KLASSISCHE ARCHÄOLOGIE

gültig ab WS 2008/09 (Stand: Juni 2015)

Die hier zusammengestellten Informationen sind nur als zusätzliche Hinweise gedacht. Welche Voraussetzungen für den Studiengang mitzubringen und welche Leistungen in seinem Verlauf zu erbringen sind, ist zusammen mit dem konkreten Ablauf der Prüfungsverfahren rechtsverbindlich in der Prüfungsordnung geregelt.

	BACHELORFACH	2. HAUPTFACH	NEBENFACH
VORAUSSETZUNGEN:	<ul style="list-style-type: none"> - Latinum (kann bis zur Anmeldung der B.A.-Arbeit nachgereicht werden) - Griechischkenntnisse Stufe 1 (können bis zur Anmeldung der B.A.-Arbeit nachgereicht werden) 	- Hochschulzugangsberechtigung	
BES. BEDINGUNGEN:	In mindestens 1 PS und 1 HS muß zusätzlich zum Referat eine schriftliche Hausarbeit geschrieben werden.	- Lateinkenntnisse (können bis zur Anmeldung der B.A.-Arbeit nachgereicht werden)	
BASISMODULE (SEMESTER 1-4)	<p>KLA-M01: Grundwissen (15LP)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ü Einführung in die Griechische Archäologie (2-3SWS/7LP) 2. Ü Einführung in die Römische Archäologie (2-3SWS/7LP) 3. Tagesexkursion mit Vorbereitung (1LP) <p>KLA-M02: Griechische Archäologie (15LP)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. VL Griechische Archäologie (2SWS/7LP) 2. PS Griechische Archäologie (3SWS/7LP) 3. Tagesexkursion mit Vorbereitung (1LP) <p>KLA-M03: Römische bzw. Italische Archäologie (15LP)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. VL Römische Archäologie (2SWS/7LP) 2. PS Römische Archäologie (3SWS/7LP) 3. Tagesexkursion mit Vorbereitung (1LP) 		KLA-M02 oder KLA-M03

BASISMODULE (SEMESTER 1-4)	<p>KLA-M04: Interdisziplinäres Modul: Kulturge- schichte der Antike – Methoden der Denk- malwissenschaften (15LP) <i>Die unter KLA-M04.1 und M04.2 gewählten Veran- staltungen müssen aus unterschiedlichen Fächern stammen, die zudem außerhalb der belegten Fä- cherkombination liegen müssen.</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführungskurs (Ü) oder PS in Alter Geschich- te, Klassischer Philologie, Kunstgeschichte oder Vor- und Frühgeschichte (2-3SWS/7LP) 2. Einführungskurs (Ü) oder PS in Alter Geschich- te, Klassischer Philologie, Kunstgeschichte oder Vor- und Frühgeschichte (2-3SWS/7LP) 3. Tagesexkursion Kunstgeschichte oder Vor- und Frühgeschichte (1LP) 	<p>KLA-M05: Exkursionsmodul I (15LP) <i>Nur nach Abschluß von KLA-M01</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vorbereitungsseminar (3SWS/8LP) 2. Exkursion von 10-12 Tagen (7LP) 	
	<p>KLA-M06: Materialgattungen und Methoden der Klassischen Archäologie (15LP)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. VL zur Klassischen Archäologie (2SWS/7LP) 2. HS zu bestimmten Materialgattungen oder Pro- blemstellungen der Klassischen Archäologie (3SWS/8LP) 	<p>KLA-M07: Exkursionsmodul II (15LP)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vorbereitungsseminar (3SWS/8 LP) 2. Exkursion von 10-12 Tagen (7LP) 	
			20 LP aus zusätzlichen, frei wählbaren Veranstaltungen
GESAMTNOTE	<p>50% Fachnote des Bachelorfaches 30% Fachnote des 2. Hauptfaches (bzw. zu je 15% die Fachnoten der Nebenfächer) 20% Note der Bachelorarbeit</p>		

B.A. – PRÜFUNG

Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Anfertigung der B.A.-Arbeit sechs Semester. Die Höchststudiendauer im B.A.-Studiengang beträgt acht Semester.

Die B.A.-Prüfung besteht aus den studienbegleitenden Prüfungsleistungen im Bachelorfach, den Kombinationsfächern und der abschließenden B.A.-Arbeit. Insgesamt sind im Studium 180 Leistungspunkte zu erbringen. Für die bestandene B.A.-Arbeit werden 10 LP vergeben. 20 Leistungspunkte sind frei wählbar, d. h. diese können entweder durch zusätzliche Veranstaltungen der eigenen Teilfächer oder durch Veranstaltungen aus anderen Studienfächern eingebracht werden.

Die B.A.-Prüfung ist bestanden, wenn die studienbegleitenden Prüfungsleistungen erbracht sind und die B.A.-Arbeit erfolgreich abgeschlossen ist. Die Gesamtnote der B.A.-Prüfung setzt sich aus der Fachnote des B.A.-Faches (50 %), der Fachnote des zweiten Hauptfaches (30 %) bzw. den Fachnoten der beiden Nebenfächer (zu je 15 %) und der Note der B.A.-Arbeit (20 %) zusammen.

PRÜFUNGS- UND STUDIENORDNUNGEN

Die Prüfungsordnungen (in den jeweils neuesten Fassungen) sind:

- die **Bachelorprüfungs- und Studienordnung** für die Philosophischen Fakultäten der Universität Regensburg ,
- die **Masterprüfungsordnung** für die Philosophischen Fakultäten,
- die **Promotionsordnung** für die Philosophischen Fakultäten.

Die jeweils aktuellen Fassungen der Prüfungs- und Studienordnungen einschließlich inzwischen ergangener Änderungen finden Sie im Internet unter:

www.uni-regensburg.de/studium/pruefungsordnungen

PRAKTIKA

Den Studierenden wird empfohlen, sich in der vorlesungsfreien Zeit möglichst umfassend durch Praktika weiterzubilden und auf ihre angestrebten beruflichen Ziele vorzubereiten. Museumspraktika und Ausgrabungstätigkeit sind nicht Bestandteil des Lehrplanes. Es ist jedoch stark anzuraten, sich um derartige Erfahrungen in Eigeninitiative zu kümmern. Das Institut ist bei der Vermittlung derartiger Jobs nach Möglichkeit behilflich.

Für die individuelle Vermittlung von qualifizierten Praktika im In- und Ausland bietet zudem das **Career Center** der Universität Regensburg Unterstützung. Das Informations- und Beratungsangebot dazu finden Sie unter:

www-careercenter.uni-regensburg.de

AUSLANDSAUFENTHALTE UND STUDIENORTWECHSEL IM INLAND

Den Studierenden wird empfohlen, einen mehrmonatigen Studienaufenthalt im Ausland zu verbringen. Im Gegensatz zu einer weit verbreiteten Meinung bedeutet ein Semester im Ausland keinen Zeitverlust – auch nicht im Hinblick auf die Regelstudienzeit. Für den Auslandsaufenthalt kann auf Antrag Urlaub gewährt werden.

Zur Durchführung eines Auslandsaufenthalts bieten sich verschiedene Stipendien- und Austauschprogramme an (z. B. Erasmus). Unterstützung bei der Planung und Finanzierung eines Studienaufenthalts im Ausland bietet das **International Office** im Verwaltungsgebäude. Dort sind auch die Bewerbungsunterlagen für die verschiedenen Stipendienprogramme erhältlich.

<http://www.uni-regensburg.de/ur-international/>

Wenigstens ebenso sinnvoll wie ein Auslandsaufenthalt ist ein Semester an einer anderen deutschen Universität, das wichtige Einblicke in Spezialgebiete der Disziplin, vor allem aber in andere methodische Ansätze und Diskussionsformen bieten kann. Zur Unterstützung innerdeutscher Studienwechsel im Fach Klassische Archäologie wurde ein spezielles Förderprogramm aufgelegt. Informationen darüber finden Sie auf der projekteigenen Homepage:

www.pons-archaeologie.de

MASTERSTUDIENGANG

Das Masterstudium ist i. d. R. ein weiterführendes Studium von zwei bis vier Semestern Dauer. Voraussetzung für die Aufnahme in einen Masterstudiengang ist der Abschluss eines Bachelor-Studiums oder ein gleichwertiger erster berufsqualifizierender Abschluss. Welche Studiengänge bzw. Bachelor-Abschlüsse als Zulassungsvoraussetzung im jeweiligen Masterstudiengang anerkannt werden, regelt die Prüfungsordnung. Denkbar ist das Studium auch nach einer Phase der Berufstätigkeit. Das Master-Studium erfolgt in nur einem Fach, nicht in einer Fächerkombination.

An der Universität Regensburg kann in vier Semestern der Masterabschluss in folgendem Studiengang erworben werden:

Klassische Archäologie

Im Verlauf dieses Masterstudiengangs lernen die Studierenden, auf einer vertieften Wissensgrundlage die vielfältigen Methoden und Arbeitstechniken der Klassischen Archäologie selbstständig anzuwenden und werden dadurch zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten befähigt. Das Spektrum der Kompetenzen reicht von der Bildanalyse über kulturgeschichtliche Interpretationsmethoden bis hin zur kritischen Befundaufnahme (z. B. von Ausgrabungssituationen). An praktischen Fähigkeiten sind Kenntnisse in den wichtigsten Wissenschaftssprachen (neben Deutsch: Englisch, Italienisch, Französisch und ggf. Neugriechisch) zu nennen, als praxisnahe Elemente Erfahrungen im Bereich des Grabungs- und Museumswesens, der Bauvermessung und der zeichnerischen Bauaufnahme.

Aufbau des Studiengangs bzw. Modulübersicht

Pflichtmodule	
KLA-M08	Topographie und Siedlungsgeschichte
KLA-M09	Archäologie als Bildwissenschaft
KLA-M10	Materialgattungen und Methoden II
KLA-M11	Kulturgeschichtliche Zusammenhänge
KLA-M12	Antike Bauforschung
KLA-M13	Exkursionsmodul III
KLA-M14	Spracherwerb und praktische Fähigkeiten
Abschluss:	M.A.-Arbeit

M.A. KLASSISCHE ARCHÄOLOGIE

gültig ab SS 2012 (Stand: Juni 2012)

Die hier zusammengestellten Informationen sind nur als zusätzliche Hinweise gedacht. Welche Voraussetzungen für den Studiengang mitzubringen und welche Leistungen in seinem Verlauf zu erbringen sind, ist zusammen mit dem konkreten Ablauf der Prüfungsverfahren rechtsverbindlich in der Prüfungsordnung geregelt.

VORAUSETZUNGEN		<ul style="list-style-type: none"> - Nachweis der Qualifikation für den Masterstudiengang (s. Prüfungsordnung) - Nachweis über Lateinkenntnisse auf dem Niveau des Latinum (kann bis zur Anmeldung der Masterarbeit nachgereicht werden) - Nachweis über Altgriechischkenntnisse auf dem Niveau des Graecum (kann bis zur Anmeldung der Masterarbeit nachgereicht werden) 	12 LP	
BESONDERE BEDINGUNGEN		bei HS, OS, Ü und Exkursionen besteht Anwesenheitspflicht		
SEMESTER 1-4	KLA-M08	TOPOGRAPHIE UND SIEDLUNGSGESCHICHTE	<ol style="list-style-type: none"> 1. VL Antike Topographie und Siedlungsgeschichte (2SWS) 2. HS oder OS Antike Topographie und Siedlungsgeschichte (3SWS) 	12 LP
	KLA-M09	ARCHÄOLOGIE ALS BILDWISSENSCHAFT	<ol style="list-style-type: none"> 1. VL Archäologie als Bildwissenschaft (2SWS) 2. HS oder OS Archäologie als Bildwissenschaft (3SWS) 	12 LP
	KLA-M10	MATERIALGATTUNGEN UND METHODEN II	<ol style="list-style-type: none"> 1. VL Materialgattungen und Methoden (2SWS) 2. HS oder OS Materialgattungen und Methoden (3SWS) 	12 LP
	KLA-M11	KULTURGESCHICHTLICHE ZUSAMMENHÄNGE	<ol style="list-style-type: none"> 1. VL in Alter Geschichte, Klassischer Philologie, Kunstgeschichte oder Vor- und Frühgeschichte (2SWS) 2. HS oder OS in Alter Geschichte, Klassischer Philologie, Kunstgeschichte oder Vor- und Frühgeschichte (3SWS) 	12 LP
	KLA-M12	ANTIKE BAUFORSCHUNG	<ol style="list-style-type: none"> 1. VL Antike Bauforschung (2SWS) 2. HS Antike Bauforschung (3SWS) 3. Ü Bauaufnahme (2SWS) optional: Ü Bauaufnahme 2 (2SWS) 	15 LP
	KLA-M13	EXKURSIONSMODUL III	<ol style="list-style-type: none"> 1. HS Vorbereitungsseminar für die Exkursion (3SWS) 2. Exkursion (10–14 Tage) 	15 LP
	KLA-M14	SPRACHERWERB UND PRAKTISCHE FÄHIGKEITEN	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sprachkurs (2–6SWS) 2. Sprachkurs (2–6SWS) oder Praktikum (mind. 2 Wochen) 3. Sprachkurs (2–6SWS) oder Praktikum (mind. 2 Wochen) 	12 LP
	MASTERARBEIT		Voraussetzungen: mind. 1 OS aus M08–M10, mind. 1 Hausarbeit aus M08–M10, M13 und Teilnahme an mind. 1 Examenkolloquium	30 LP
	GESAMTNOTE		Noten der Module M08–M13 (50%) + Note der Masterarbeit (50%)	120 LP

BEWERBUNG

Bewerbungen für den Masterstudiengang sind an das Institut für Klassische Archäologie zu richten.

Erforderliche Unterlagen (vgl. auch die auf der Homepage als Download zur Verfügung gestellte Checkliste):

- Lebenslauf
- Nachweis aller bis zum Bewerbungszeitpunkt erbrachten Studienleistungen
- Nachweis etwaiger fachrelevanter Fortbildungen (z. B. Auslandsaufenthalte, Sprachkurse, Praktika)
- Nachweis über Lateinkenntnisse auf dem Niveau des Latinum und über Altgriechischkenntnisse auf dem Niveau des Graecum (können bis spätestens zur Anmeldung der Masterarbeit nachgereicht werden)
- Bewerber, deren Muttersprache NICHT Deutsch ist, müssen darüber hinaus Deutschkenntnisse auf dem Niveau der Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber (DSH) nachweisen (kann bis zum Ende des 1. Studienseesters nachgereicht werden)

Termine

15. Januar (für Studienbeginn im Sommersemester)

15. Juli (für Studienbeginn im Wintersemester)

BERUFLICHE PERSPEKTIVEN

Als berufliche Perspektiven im engeren Bereich des Faches der Klassischen Archäologie bieten sich nach Abschluss auch des strukturierten Promotionsstudiengangs eine Universitätslaufbahn, eine Tätigkeit in Museen, in Forschungsinstituten (z. B. Deutsches Archäologisches Institut), in der Denkmalpflege oder im Grabungswesen (z. B. Grabungsfirma) an. Aber auch außerhalb der Grenzen der Fachdisziplin lässt sich die erworbene Kompetenz in kulturgeschichtlichen Fragestellungen und Arbeitstechniken auf vielen Gebieten mit Gewinn einsetzen, z. B. im Journalismus, im Verlagswesen, im Kulturmanagement, etc.

FACHSTUDIENBERATUNG

Gründliche Information ist jedem dringend angeraten. Allgemeine und fachübergreifende Fragen können Sie mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Zentralen Studienberatung (ZSB, Studentenhaus, Zi. 2.24) besprechen. Die Fachstudienberatung des Instituts ergänzt die Allgemeine Studienberatung um die fachspezifischen Aspekte und ist zuständig bei allen Fragen, die mit den Studieninhalten, der Studienorganisation und den Prüfungen im Fach zusammenhängen. Fragen zum Studienaufbau richtet man also in der Regel an die Fachstudienberatung.

Fachstudienberatung der Klassischen Archäologie

Dr. habil. Birgit Bergmann
Gebäude Philosophie/Theologie
Zi. PT 4.2.12, Tel. +49 941 943-3721
E-Mail: Birgit.Bergmann@ur.de

Die Kontaktdaten der Fachstudienberatung finden Sie auch unter:
www.ur.de/studium/fachstudienberatung/

Redaktion/Herausgeber: Zentrale Studienberatung
Universität Regensburg
Universitätsstraße 31
93053 Regensburg

Internet: www.ur.de/studienberatung
Tel.: 0941/943-2219
Fax: 0941/943-2415
E-Mail: studienberatung@ur.de

Druck: Hauseigene Druckerei
aktualisierte Auflage: August 2018